



Jugendserie in Delmenhorst



Turnierbericht

Jugendserie in Delmenhorst

Es scheint sich mittlerweile fest in den Köpfen der jugendlichen Schachbegeisterten aus ganz Niedersachsen - und insbesondere der Region Bremen/ Delmenhorst/ Oldenburg - verankert zu haben: Das Schachjahr beginnt mit der Jugendserie in Delmenhorst. Daher ist es nicht verwunderlich, aber nicht selbstverständlich und daher sehr erfreulich, dass am 24.02.2008 so viele Jugendliche das Angebot des DSK wahrgenommen haben. 183 waren es an der Zahl. Viele der Jüngerer hatten ihre Eltern mitgebracht, von denen 21 es sich nicht nehmen ließen, das Veteranenturnier zu beleben.

Auch bei so manchen Mitgliedern des DSK selbst hat es sich wohl herumgesprochen, dass der lange sonntägliche Einsatz nicht einfach nur frühes Aufstehen und viel Arbeit bedeuten muss, sondern dass es viel Freude bringen kann, Jugendliche und Kinder in der Ausübung ihres Hobbys zu unterstützen: Gelebte Jugendarbeit eben.

So standen ein wackeres Dutzend unter der Leitung Ulrikes in den Klassenräumen und drei rührige „Spielmütter“ in der ganz wunderbaren Cafété bereit, und das Turnier konnte mit leichter Verzögerung beginnen (so manche Fehlanmeldung musste erst korrigiert werden).

Alle acht Einzelturniere verliefen zügig und ohne nennenswerte Zwischenfälle, so dass die dezentralen Siegerehrungen planmäßig ab 16 Uhr vorgenommen werden konnten. Die jungen Akteure hatten den hervorragend agierenden Turnierleitern wenig Gelegenheit gegeben, ihre Regelkenntnisse anzuwenden. Psychologisches Geschick war da sicher häufiger gefragt, um die Auswirkungen der kleinen und manchmal auch größeren Dramen, die für die zahlreichen mitfiebernden Zuschauer oft nicht sichtbar waren, in Grenzen zu halten.

Die Ergebnisse möchte bitte jeder selbst aus den Tabellen entnehmen. Hervorzuheben sind m.E. der klare Sieg Spartak Grigorians in der U-12 mit 1,5 Punkten Vorsprung, sowie die Schwestern Hannah und Luise Diederichs, die in ihren Klassen U9 bzw. U11 jeweils den Mädchenpokal erhielten. In der U-9 und der U-14 mussten die Unterwertungen über den Sieg entscheiden.

Wir danken der Stadt Delmenhorst, die uns problemlos die halbe Schule zur Verfügung gestellt hat, und deren Hausmeister Herrn Behrens, der uns viel Arbeit abgenommen hat.

Unser besonderer Dank gilt wieder einmal „Mr. Jugendserie“ Jens Kahlenberg, der wie immer seine U-8 mit wohlthuender Geduld souverän leitete, den vielen umsichtigen Helfern sowie den „Spielmüttern“ Frau Boockhop, Frau Kügel und Frau Sowinski-John. Sie managten eine Cafete, die -wie zu hören war- zu den besten der Jugendserie zählt.

(Jürgen Hurrle)